Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

vnd offenwart das epihfanio dem pisthoff
der sant da von ym selbs zu yn vnd deht
sie zu ym pringen vnd trostet sie vnd en
phing sie mdie gemeinschafft vnd sch
reib dem erzpisthoff zu alexandria von
yn vnd sprach Euphfach dem swn wan
sie haben inder warheit puß gewurcht
vnd der diss exempel sagt legt darzw vnd
spch Das ist des menschen gesunthait vnd
das ist daz got wil das der mensch sem schuld
werff fur got. vnd da diss der prud gehort
hat Da deht er nach dem wort des alten
vnd ging da vnd klochket an die dur des
pruders vnd als pald der ynnen warlt
das er da wer. da enphfing er zu vor rew
in ym vnd deht da die tur auff vnd sie kusten
sich an enander von hergen vnd es wart
zwisthen yn payden grosser frid

Die heiligen vett' von sithi weissagten
von der lesten gepurt vnd sprachen was
hab wir gewurckt vnd eyner aus yn
eyn man ems grafen leben genant Se
lirion antwurt vnd spch wir halten die
gepot gogs vnd sie antwurtten vnd spchen
was werdent ab die tun die nach vns
chument Er sprach zu yn Das halb teil
vnsers werck werden sie wurckhen vnd
sie sprachen zu ym Die nach den selben
kument was wdent die tun er antwurt
dieselb gepurt wird zu mal chein wirckung
haben Ab yn wern anfechtung chumen
vnd die inder zeit werden pebert funden
die werden peser dan wir vnd vnser vett'
Eyn alt' sagt von eym pisthoff auf das
wir allmeist hoffenung aus ym enpfingen
vnd hetten fleis vnsers heyls vnd sprachen
Etleich sagten eym pisthoff der pey vns
was. als er dasselber sagt das da wern
zwey weyber die weltleich frawen
wern vnd wern glaubig die recht als
vnverschamtleich oder vncheusch leich
lebten vnd der pisthoff wart von den
pewegt die ym das sagten. das er ver
dechtnuß gewan das villeicht ander
auch soleich wern vnd er bart sich zu
got vnd pat yn das er des gewiß wurd
vnd er warb es wan nach der gotleichn
vnd erschruckleichen verwamlung da
igleich zu traten zu enphfahen daz heilig
sacrament da sach er durch ir antlitz dy
selen welichen lastern ein igleich set vnd
lag wan der sunder antlitz sach er swarz
ab etleich antlitz warn als ob sew von
hig vptrant wern vnd ir augen warn
rat vnd plutig ab die andern hetten
schone antlitz vnd an dem gewand warn
sie scheinparleich weiß vnd so ir etleich
vnsers herrn leych na enphfingen so prant
er sie Ab den andern wart er als eyn
liecht vnd wan er in irn mund kumen
was so erleuchtet er irn gangen leichnam
vnd vnder yn warn etleich die ein einlu
gess leben erwelt haten vnd auch etleich
die yn eym eleichen leben warn vnd die
erkant er aus der gesicht das sie soleich
warn Dar nach bart er sich zu den weybn
vnd hub an auch yn vnsers hren leichna
zu hautreichen auff das er auch erkent
wielich ir sein wern vnd er sach das yn
auch zu gleich weiß also geschach das ir
antlitz warn swarz vnd rat vnd plutig
vnd weiß vnd vnder yn kamen auch die
zwu frawen die vor dem pisthoff warn
pesagt worden durch der willen er aller
meist zu dem gepett vnd zu der fur sichtikait
kumen was. vnd er sach da sie zu der zeit
da sie zu dem heiligen sarment gingen
klar vnd ersam antlitz hatten vnd mit

gar weissem